

Zum Abschied ein leises „alla“

Seckenheim. Das „Palü“, die Kleinkunsthöhne im Badischen Hof, präsentierte als letzte Vorstellung in seinem ersten Jahr als Lokalmatador den Kabarettisten Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel. Andreas Hänssler und Seckenheims Selbstständige, vertreten durch BdS-Vorstand Uwe Deitz, hatten diesen Abend organisiert. Vor ausverkauftem Haus stellte Schwöbel mit seinem Programm „Das sieht Ihnen ähnlich“ Satire und Poesie vom Feinsten vor.

Mit genialem Wortwitz, ausdrucksstarker Gestik und Mimik brachte er sein Publikum gleichermaßen zum Lachen und zum Nachdenken. Ob in Hochdeutsch oder in Kurpfälzer Mundart: Der Sprechakrobat, Poetiker und Kabarettist fand stets die Aufmerksamkeit des begeisterten Publikums. Steuer-, Renten- oder Gesundheitsreform – Schwöbel brachte es so auf den Punkt: Diese Reformpakete seien wohl die einzigen Pakete, in denen nichts drin ist. Er warnte vor den schrecklichen Folgen des Nichtrauchens und lobte die Raucher, die sich an der Lösung des Rentenproblems mit „Herz und Lunge“ beteiligten. Mit Kritik und feinsten Ironie schnitt Schwöbel die Diskussionen zum ICE-Knoten an: Ein Volk, ein Zug, ein Knotenpunkt, so lautete sein Lösungsmotto.

In Erinnerung an die Freibadsaison war es dem Kabarettisten treffsicher möglich, sich über das unterschiedliche Verhalten von Mann und Frau auszulassen. Neben der Kritik an Gesellschaft und Politik hält der Mundartdichter immer wieder ein Plädoyer für seine „Kurpfälzer“ Heimat und ihren Dialekt, in dem sich Wärme und Schärfe laufend abwechseln. Mit Wortspielereien zieht der Künstler die Zuhörer in seinen Bann, fordert von ihnen Mitdenken und Mitreden. Gute Bemerkungen belohnt der Kabarettist mit einem „Gutsel“. Neben seinen kabarettistischen Szenen las er Kostproben der regionalen Sprache aus Gedichten von Hans Glückstein. So beeindruckte er mit dem „Pfälzer ABC“, einer Abfolge von typischen Hauptwörtern, oder mit dem „Gscherrmännle“. Sag zum Abschied ganz leise „alla“ hieß seine Zugabe, mit der Hans-Peter Schwöbel nach rund zwei Stunden, umjubelt vom Publikum, die Bühne verließ. sane